

Haus + Elektronik

Zeitschrift für Elektro- und Gebäudetechnik

light + building – vom Licht berührt:

Formvollendete Lichtgestaltung im digitalen Zeitalter

Messevorbericht, Seite 6



Smart Office Konzept auf IP-Basis

MICROSENS, Seite 69



Neue KNX-Produktlinie und Geräte

Weinzierl, Seite 78



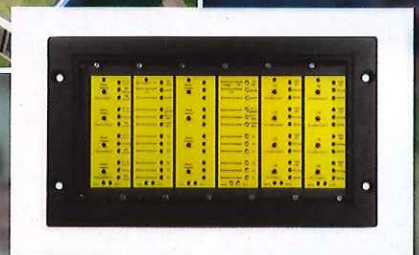
Fehlerströme zuverlässig erkennen

Dold, Seite 80



BACnet MS/TP als Alternative zum LON-BUS

romutec, Seite 67



203

beam-Verlag GmbH, Krummbogen 14, 35039 Marburg
Psdg 45870, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

45870#10129#2/2016

Firma

Chauvin Arnoux GmbH

Herr Christoph Müller

Ohmstr. 1

77694 Kehl am Rhein

Sonderteil Einkaufsführer:
Elektro- und Gebäudetechnik
ab Seite 31

Bedienungsfreundliche Wärmebildkamera

100% französisch ist die neue Wärmebildkamera DiaCAm2 C.A 1950, denn sie wurde komplett von Chauvin Arnoux entwickelt. Sie glänzt durch ihre besonders einfache Bedienung und ergonomische Handhabung. Sämtliche Funktionen sind mit einer Hand einstellbar. Ihre Akkubetriebsdauer beträgt außergewöhnliche 13 h, und sie ist in nur 3 s aufnahmebereit.

Die DiaCAm2 ist optimal ausgewogen, sie kippt und wackelt nicht beim Abstellen auf einem Tisch. Der 2,8-Zoll-Farbbildschirm verfügt über eine automatische Helligkeitsregelung. Die C.A 1950 verfügt über ein Sichtfeld von 20° x 20° mit einem fokussierfreies Objektiv. Das Objektiv wird durch einen im Gehäuse integrierten Rollverschluss geschützt – er stört nicht und kann nicht verloren gehen. Die kontextbezogene Hilffunktion leitet den Bediener Schritt für Schritt und vermeidet Fehlbedienungen.

Die C.A 1950 kommuniziert über Bluetooth mit Strommesszangen oder Multimetern, um deren Messwerte zu übernehmen. So kann der Benutzer die mit diesen Geräten gleichzeitig erfassten Messwerte direkt in seine Wärmebilder integrieren. Die vorhandene Emissionsgradtabelle lässt sich jederzeit nach Bedarf erweitern. Die Wärmebilder und visuellen Bilder können je nach Prüfobjekt umbenannt und zu den Bildern können Sprachkommentare aufgezeichnet werden, um die Nachbearbeitung zu vereinfachen. Die Schutzart ist IP54, die Kamera ist robust aufgebaut und sie übersteht Stürze aus 2 m Höhe – keine Sorge



also, wenn sie unsanft im Werkzeugkoffer landet. Die C.A 1950 ist umweltfreundlich konzipiert, und ihre Teile sind problemlos recyclebar. Sie eignet sich besonders für Anwendungen in der Gebäudetechnik sowie in der elektrischen und mechanischen Wartungstechnik. Sie ermöglicht:

• Energie-Audits an Gebäuden

- Suche nach Kältebrücken, Wärmelecks, Feuchtigkeitsproblemem...
- elektrische Wartung (Erkennen von schadhafte Kontakten, unsymmetrische Lasten etc.)
- mechanische Wartung: Suche nach Stellen mit hohem Verschleiß, Motorüberhitzungen, mangelnder Schmierleistung usw.

Die jeweiligen Kamera-Konfigurationen (Anwendungen für Gebäude- oder Schaltschrank-Thermographien usw.) lassen sich speichern und sorgen so für Zeitgewinn bei den Aufnahmen. Die mitgelieferte Software CAMReport dient zur automatischen Erstellung von Berichten, die im Word- oder PDF-Format exportiert werden können, um die Bearbeitung und Archivierung zu vereinfachen. Die C.A 1950 wird betriebsfertig in einem Transportkoffer mit dem gesamten Zubehör ausgeliefert, einschließlich Bluetooth-Headset.

Weitere technische Daten:

- Sensortyp: 80 x 80 mm großes Mikrobolometer für 8...14 m
- IFOV (räumliche Auflösung): 4,4 mrad
- Temperaturbereich: -20 bis +250 °C
- Anzeigemodus: Wärmebild und visuelles Bild. Überlagerung der Bilder möglich mit der Software
- Messhilfsmittel: manueller Cursor + automatische Erkennung + Min-/Max-Anzeige innerhalb einer einstellbaren Fläche + Temperaturprofil + Isothermen
- einstellbare Parameter: Emissionsgrad, Umgebungstemperatur, Entfernung, relative Luftfeuchte
- Speicherung auf Micro-SD-Karte mit 2 GB (für ca. 4000 Bilder). Karte austauschbar durch Modelle bis 32 GB
- Gewicht: 700 g mit Akkus
- Abmessungen: 225 x 125 x 83 mm

■ Chauvin Arnoux GmbH
www.chauvin-arnoux.de

Neues Wärmebild-IR-Pyrometer

Flir hat den Verkaufsstart des neuen Wärmebild-IR-Pyrometers TG130 in Europa bekannt gegeben. Damit können Heimwerker, Hausbesitzer und Kleinunternehmer temperaturbezogene Probleme im ganzen Haus schnell aufspüren und beheben. Das TG130 wurde zum Ausführen von saisonalen Hausüberprüfungen und -reparaturen entwickelt. Damit lassen sich Temperaturprobleme visuell erkennen, deren Behebung dabei hilft, Energiekosten zu sparen. Das TG130 ist mit dem von Flir entwickelten revolutionären Lepton-Kameramodul ausgestattet. Damit lassen sich:

- Wärmeverluste an Türen, Fußböden, Wänden, Rohrleitungen oder Fenstern aufspüren,
- Stellen mit fehlender Isolierung und Undichtigkeiten erkennen, durch die kalte Zugluft ins Haus strömt und
- Feuchtigkeit oder hinter der Wand verborgene Nester von Nagetieren aufspüren.

Anwender sparen also Zeit und Geld, indem sie das TG130 dafür nutzen, um die Leistung und ordnungsgemäße Funktion ihrer HLK-Systeme zu überprüfen, Elektrikprobleme aufzuspüren, die Haushalts-

geräte beeinträchtigen und sicherstellen, dass Lebensmittel immer mit der richtigen Temperatur aufbewahrt werden.

Das tragbare und ergonomische TG130 lässt sich sofort von jedem Anwender nutzen, ohne dass dafür Vorkenntnisse mit Wärmebildtechnik oder zusätzliche Schulungen erforderlich sind. Einfach das Wärmebild-IR-Pyrometer auf das gewünschte Ziel richten und dann den Auslöser betätigen, um das Bild einzufrieren.

■ Flir Systems Inc.
www.flir.com

